

# Behinderten- und Seniorenbeirat der Gemeinde Nottuln



## **Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit:**

Annette Korten, Gabi Mense-Viehoff, Mareen Vestert & Ulli Messing

Der Öffentlichkeitsausschuss führte im Berichtszeitraum folgende Aktion durch:

„Gaumenschmaus von Haus zu Haus“- Ein Spaziergang zum Sattwerden und gegenseitigen Kennenlernen!

Auf Initiative des Behinderten- und Seniorenbeirates der Gemeinde Nottuln öffneten zehn Einrichtungen am 16.06.2013 ihre Türen. In diesen Einrichtungen leben Ältere und Behinderte oder verbringen dort ihre Freizeit.

Alle Nottulner und Bürger aus umliegenden Orten waren herzlich eingeladen, an diesem Tag in den verschiedenen Einrichtungen vorbeizuschauen. Im Vordergrund stand hierbei das gegenseitige Kennenlernen.

Neben dem Kennenlernen gab es folgende Leckereien zu entdecken: Gefüllte Mini-Hörnchen und Falafel mit Dipp oder Soße, Ziegenkäse in Orangensauce und Baguette, Hot Dogs, Leberkäs mit Krautsalat, zudem Laugenbrötchen und Weizenbier, Köstliches aus dem Bibelgarten, Erfrischendes aus und mit Obst, Muffins, Waffeln, Eis, Kaffee und Kuchen. An einigen Stellen gab es ganz andere Besonderheiten wie u.a. Vorstellung des Bibelgartens, Ausstellung senioren- und behindertenfreundlicher Fahrräder, sowie Angebote für Kinder.

An dieser Aktion am 16.06.2013, in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr beteiligten sich die folgenden Einrichtungen: Das Haus Arca (Münsterstraße), die Radwegkirche (Friedenshaus), die Initiative Mittagessen in Gemeinschaft (Pfarrheim St. Martinus), das St. Elisabeth-Stift, das Haus Antonius, Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln e.V., der Seniorentreff (evangelische Kirche unter dem Kreuz), die Kolping Seniorenstube, das Haus Margarete und das Haus Stevertal.

Ziel dieser Aktion war, Hemmschwellen und Ängste abzubauen und die Förderung des integrativen Denkens.

Das Angebot wurde von der Bevölkerung gut angenommen, wobei die Besucherzahlen in den einzelnen Einrichtungen recht unterschiedlich waren, besonders im Ortsteil Appelhülsen wurde das Angebot nur sehr gering angenommen. Der angebotene Fahrdienst wurde überhaupt nicht in Anspruch genommen.

Mit einer Ausnahme waren alle beteiligten Einrichtungen mit dieser Aktion sehr zufrieden und möchten Gaumenschmaus von Haus zu Haus im Zweijahresrhythmus wiederholen.

Besonders erfreulich ist, dass seit diesem Angebot ein Besucher und ein Mitarbeiter einer Einrichtung im Behinderten- und Seniorenbeirat mitarbeiten.